

# Groß Wartenberger

# Kreis-



# Blatt

Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend -- Bezugspreis vierteljährlich 4,80 Mk., durch die Post frei Haus bezogen 4,80 Mk. -- Verlagspreis: Groß Wartenberg Nr. 146.

Abgangspreis der gespaltene Berichtsteile oder deren Raum 75 Pfennig, Reklamewellen 2, 0 Mark. Anzeigenannahme spätestens an den Erscheinungstagen früh.

Schriftleitung, Druck und Verlag: Waldemar Strauß, Groß Wartenberg

Nr. 11.

Mittwoch, den 8. Februar

1922

## Verfügungen des Landrats.

### Allgemeine Verordnungen u. Verfügungen.

In Abänderung meines Rundschreibens vom 17. 7. 1920 -- LM. 7349 (nicht veröffentl.) beehre ich mich mitzuteilen, daß gegen die Heimführung deutscher Kriegerleichen aus dem Auslande von deutscher Seite keine Bedenken mehr bestehen. Für die Rückführung sind folgende Bedingungen maßgebend:

1. Die gesamten Kosten sind von den Angehörigen zu tragen.

2. Die Identität muß einwandfrei feststehen. Die Genehmigung zur Ueberführung erteilt das mir unterstellte Zentralnachweiseamt, durch dessen Vermittlung die Zustimmung des betreffenden Fremdstaates eingeholt wird. Die Anträge sind daher grundsätzlich an das Zentralnachweiseamt für Kriegerverluste und Kriegergräber in Spandau, Schmidt-Knobelsdorffstraße zu richten.

3. Die Ruhe der übrigen Toten darf durch die Ausgrabung von Leichen nicht gestört werden.

4. Bei der Ueberführung müssen alle von der Gesetzgebung geforderten Vorschriften beachtet werden. Dies bezieht sich auch auf die Vorschriften der Länder, aus denen die Leichen ausgeführt und durch sie befördert werden.

5. Für Fehler bei der Grabangabe haftet das Reich nicht. Wegen derartiger Fehler können keinerlei Ansprüche an das Reich gestellt werden.

6. Angehörige, die Kriegerleichen aus dem Auslande überführen verpflichten sich zur Instandsetzung und Instandhaltung der neuen Gräber in Deutschland. Zur Kaufenderhaltung der Gräberlisten ist es notwendig, daß die Angehörigen dem Zentralnachweiseamt eine genaue Mitteilung zu-gehen lassen, wo die Leiche ausgegraben und wohin sie umgebettet worden ist.

Anträge auf Ueberführung von Kriegerleichen aus Deutschland in das Ausland sind gleichfalls an das Zentralnachweiseamt zu richten.

Berlin, den 8. 11. 1921.

Der Reichminister des Innern

### Verlängerung der im Verdrängungs-, Kolonial- und Auslandsschädengesetz bezeichneten Anmeldefristen.

Die Frist zur Einreichung der Entschädigungsanträge nach dem Verdrängungs-, dem Kolonial- und dem Auslandsschädengesetz (RGBl. 1921 Nr. 82) ist bis zum 30. Juni 1922 verlängert worden.

Groß Wartenberg, den 4. Februar 1922.

Der Landrat

J. W. von Horn, Kreisdeputierter.

### Schulsache.

Alle Schulen werden um **umgehende** Mitteilung gebeten, falls sich in ihrem Bezirk Kinder russischer Flüchtlinge aufhalten. Bejahendenfalls: Sind besondere Erziehungsseinrichtungen für diese vorhanden? Wie viele Kinder werden durch diese Einrichtungen versorgt? Wieviel Kinder bleiben unversorgt?

Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Groß Wartenberg, den 5. Februar 1922.

Das Kreis Schulamt

Hartmann.

In unser Handelsregister B ist heut unter Nr. 2 bei der Gesellschaft m. b. H. Müller & Co eingetragen worden: Die Firma ist erloschen. Amtsgericht, Groß Wartenberg, den 27. Januar 1922.

Heute früh 1/2 12 Uhr entschlief plötzlich unerwartet an Gehirnschlag  
meine inniggeliebte Frau, meine Tochter, unsere treusorgende Mutter,

Frau Oberamtmann

**Agnes Delhaes**

geb. Schacher.

Sojentschin, den 4. Februar 1922.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen

**Wilhelm Delhaes**

**Irmgard Delhaes**

**Ruth Delhaes**

**Luise Schacher als Mutter**

Beerdigung findet Mittwoch, den 8. d. Mts. nachmittags 2 Uhr (deutsche Zeit)  
vom Trauerhaus aus statt.

Suche per bald einen  
zuverlässigen, unverheirateten

**Kutscher**

**Alex David,**  
Gross Wartenberg.

**Dominium Ottendorf**  
verkauft starke

**Abjagerfel**

einen weißen Zuchtganter  
zwei weiße Zuchtgänse.

Die Lose 3. Klasse liegen  
bis 8. Februar zur Ein-  
lösung bereit.

23. Große.

**Bruchkranke**

können auch ohne Operation u.  
Bernstörung geheilt werden.  
Nächste Sprechstunde in Deis  
Bahnhofshotel am 10. Fe-  
bruar 1922 von 9 bis 1 Uhr.

Dr. med. Jacobs, Arzt,  
Spezialist für Bruchleiden  
Berlin W. 60, Rankestr. 33.  
(bisher Dr. Laabs)

**Lösch-  
vorführungen**

mache ich jedem Interessenten  
kostenlos und ohne Bindlich-  
keit seinen Besitz gegen Feuer  
sichern will.

**Hans Heyroth,**  
Bredlau 5, Dpizstraße 52